



Jane Goodall Institute  
Roots & Shoots

# KAMPAGNENHEFT



ZUSAMMENWACHSEN



# UNSERE WÄLDER

*„Ich habe Wälder schon immer geliebt! Alte Bäume haben einen Zauber, der tiefe Leidenschaften bei all jenen weckt, die sich für sie interessieren. Wälder zu schützen ist auch unsere billigste und effizienteste Methode, um die globale Erwärmung zu verlangsamen. Meine Mission ist es, eine Welt zu schaffen, in der wir im Einklang mit der Natur und insbesondere den Wäldern leben können.“*

**Jane Goodall, PhD, DBE, Founder - the Jane Goodall Institute & UN Messenger of Peace**

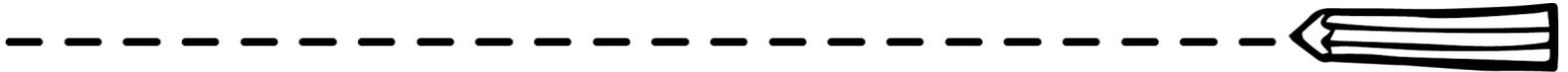
**Wälder** sind die produktivsten und **artenreichsten Lebensräume der Welt**. Sie bedecken rund ein Drittel der globalen Landmasse und sind essentiell für das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten. Bisher sind 1,3 Millionen Tier- und Pflanzenarten bekannt, die in Wäldern beheimatet sind. Aber auch für 1,6 Milliarden Menschen sind Wälder Lebensraum und Lebensgrundlage. Wälder spielen aber auch eine **wesentliche Rolle im Kampf gegen den Klimawandel**. Nach den Ozeanen sind sie die wichtigste Einflussgröße des globalen Klimas, denn sie binden 20 bis 50 Mal mehr Kohlenstoff in ihrer Vegetation als andere Ökosysteme. Trotz dieser unbezahlbaren Vorteile schreitet die Rodung der Wälder weltweit erschreckend voran.

Die **Kampagne „ZusammenWachsen“** zielt darauf ab, weltweit junge Leute zu motivieren aktiv zu werden. Da man Wälder auf allen Kontinenten und in fast allen Ländern findet, vereint dieses Thema und bietet eine großartige Möglichkeit, Kinder und Jugendliche miteinander in Verbindung zu bringen. Im Rahmen dieser Kampagne möchten wir junge Leute auf der ganzen Welt ermutigen, für den Schutz unserer grünen Lunge **aktiv zu werden!**

# ZUSAMMENWACHSEN

## Gemeinsam für den Wald- und Klimaschutz aktiv sein!

Die Kampagne „ZusammenWachsen“ des Jane Goodall Institute möchte auf die Bedeutung der Wälder und deren Bedrohung aufmerksam machen und junge Menschen auf der ganzen Welt dazu aufrufen, sich für den Schutz von Wäldern einzusetzen.



Der Internationale Tag des Waldes wird am 21. März gefeiert und wir laden dich ein, Teil dieser Kampagne zu sein!



WERDE AKTIV, SENDE UNS EIN FOTO ODER EIN VIDEO AN:

[ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT](mailto:ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT)

# INHALT

1



2



3



4



1

## WALDAKTIVITÄTEN

- ALTERSSPEZIFISCH

2

## WÄLDER DER ERDE

- INFORMATIONSKARTEN  
- AKTIVITÄTEN FÜR DEN AUSTAUSCH

3

## HILF UNSEREN WÄLDERN

4

## R&S PROJEKTE ALS INSPIRATION



## AKTIVITÄTEN IM WALD

Du möchtest für unsere Wälder aktiv werden?  
Hier findest einige Ideen dazu, was du deinem Alter entsprechend tun kannst.  
Natürlich kannst du kreativ werden und deine eigenen Ideen umsetzen. Wir freuen uns darauf,  
von dir und deinem Projekt zu erfahren!

FÜR JEDES FOTO EINER AKTION WERDEN FÜNF BÄUME IN UNSEREM  
WIEDERAUFFORSTUNGSPROJEKT IN UGANDA GEPFLANZT! SCHICKE UNS DEIN  
FOTO AN: [ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT](mailto:ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT)



# 3-5 JAHRE

## BLATTDRUCK

**Material:** Blätter, Farben und Papier.

- Sammle verschiedene Blätter in unterschiedlichen Formen und Größen.
- Bemale die Blätter und drücke sie auf das Papier.
- Beobachte ihr Aussehen, Linien und Formen.



## SPUREN

**Material:** Kartoffeln, Farben und Papier.

- Schneide die Kartoffeln in verschiedene Fußabdruckformen.
- Tauche den "Fußabdruck" in Farbe und drücke ihn auf Papier.
- Beobachte die verschiedenen Größen – von welchem Tier stammen sie?



# SPUREN HEIMISCHER TIERE



OTTER



EICHHÖRNCHEN



WASCHBÄR



HUND



WIESEL



BÄR



FUCHS



BIBER



KANINCHEN



HASE

# 3-5 JAHRE

## TEXTURSCHATZSUCHE



**Methode:** Spaziere durch einen Park oder Wald.

- Versuche, wie bei einer Schatzsuche, verschiedene Texturen in der Natur zu entdecken.
- Beispiele: nass, kalt, warm, rau, schwer, leicht, schwammartig, glatt, uneben, spitz usw.

## BLÄTTERSCHLANGE ODER BLÄTTERVOGEL



**Materialien:** Sammle Blätter und andere Materialien im Wald.

- Suche dir einen besonderen Platz aus.
- Werde kreativ und baue deine Schlange oder deinen Vogel aus allen Materialien, die du gefunden hast und erwecke sie zu Leben!
- Vergiss nicht, ein Bild zu machen und an uns zu senden.

# 3-5 JAHRE

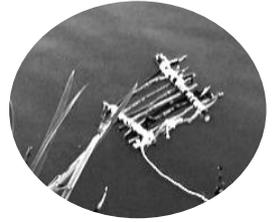
## HOLZTURM



**Materialien:** Sammle so viele Stöcke wie du finden kannst.

- Finde eine flache Stelle und fordere deine Freunde heraus, einen möglichst hohen Turm zu bauen!
- Extrapunkte bekommen diejenigen, die den Namen des Baumes wissen, von dem die Stöcke kommen.

## LAUBFLOß



**Materialien:** Stöcke, Blätter, Moos und eine Naturfaserschnur.

- Finde einen Bach oder einen Fluss in deiner Nähe.
- Baue ein Floß mit natürlichen Materialien wie Stöcken, Blättern oder Moos.
- Schau wie weit es schwimmt, wenn du es ins Wasser setzt oder binde ein Schnur daran, wenn du das Floß nach Hause mitnehmen willst.

# 6-9 JAHRE

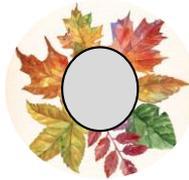
## INSEKTENHOTEL



**Materialien:** Holzkiste, Blätter, Moos, Tannenzapfen, Steine, Karton.

- Befülle deine Kiste so, dass es verschieden große Löcher und Verstecke für die unterschiedlichen Insekten gibt und achte darauf, dass alles fest verpackt ist! Stelle die Box draußen auf und beobachte, wer es zu seinem Zuhause macht!

## BAUMRAD



**Materialien:** Blätter, Papier, Bleistift, Klammer, Schere und Klebstoff.

- Schneide 2 Kreise aus Papier aus, einen größer als den anderen. Klebe die Blätter in den großen Kreis und schreibe ihre Namen darunter (sodass sie, wenn du den kleineren Kreis darüber legst bedeckt sind).
- Schneide aus dem kleinen Kreis ein kleines Quadrat nahe dem äusseren Rand und befestige dann den kleinen über dem größeren Kreis.
- Nun kannst du die Namen ab- und wieder aufdecken und so die Baumnamen lernen!

# 6 - 9 JAHRE

## KÖNNEN BLÄTTER ATMEN?

**Materialien:** Ein Blatt, eine Glasschüssel oder Schale, lauwarmes Wasser und ein Stein (schwer genug, um das Blatt unter Wasser zu halten).

- Fülle das Glasgefäß mit lauwarmem Wasser, lege das Blatt hinein und darauf den Stein, sodass es unter Wasser bleibt.
- Lasse es an einer sonnigen Stelle und beobachte das Blatt über 48 Stunden immer wieder.
- Was siehst du?, Was geschieht? Was denkst du, macht das Blatt?



## KOMPOST IN EINER FLASCHE

**Materialien:** Eine leere 2l Flasche, Erde, Blätter, Gras, Zeitungspapier, Essensreste oder sonst etwas, das kompostiert werden kann.

- Schneide den Flaschenverschluss weg, entferne die Etikette, säubere die Flasche und lasse sie trocknen. Gib eine Schicht Erde auf den Flaschenboden und dann abwechselnd Erde und kompostierbares Material dazu. Wenn die Flasche fertig ist, gib Wasser dazu, sodass die Kompostierung beginnen kann (nicht zuviel, aber genug, damit alles feucht bleibt).
- Lasse deinen Kompost an einer Stelle, wo er genug Sonnenlicht bekommt, einige Wochen stehen. Beobachte, was sich verändert und notiere es! Mache Fotos und schicke sie uns!



# 10 - 13 JAHRE



## SAATPAPIER

**Materialien:** Altpapier oder Toilettenpapier, Saatgut, Wasser und Mehl.

- Mische Wasser und Mehl, gib ein paar Tropfen davon auf das Toilettenpapier (2 cm voneinander entfernt) und gib dann einen Samen auf jeden Tropfen. Falte das Papier in der Hälfte sodass die Samenlinie komplett bedeckt ist. Lass es trocknen, so kannst du sie länger aufbewahren.
- Um die Samen auszupflanzen, mach eine lange Rille (2 cm tief) in der Erde und lege ein Stück des Papierstreifens mit den Samen in diese Rille. Bedecke sie mit mehr Erde, gieße sie und beobachte wie alles wächst.

## SAMENBOMBEN



**Materialien:** Erde (5 Einheiten), Tonpulver (4 Einheiten), Blumensamen (alle zusammen ergeben 1 Einheit), Wasser, eine Schüssel, leerer Eierkarton.

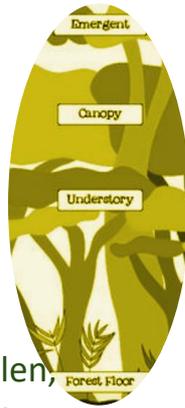
- Gib die Erde mit den Samen in eine Schüssel, rühre um und gib vorsichtig das Tonpulver dazu. Rühre langsam Wasser unter bis sich die Materialien miteinander verbinden.
- Nimm eine kleine Menge, forme eine kleine Kugel und gib sie in den Eierkarton. Lass sie 1 bis 2 Tage trocknen.
- Pflanze die Samenbombe von April bis Juli in die Erde und der nächste Regen erledigt den Rest!

# 10 - 13 JAHRE

## STOCKWERKE DES REGENWALDES

**Materialien:** Kartonschachteln, Toilettenpapierrollen, Papier, Pflanzen, Tiere als Muster, Farbe, Klebstoff und Schere.

- Recherchiere Informationen über jedes Stockwerk: Bodenschicht, Strauchschicht, untere Baumschicht, Kronendach, Urwaldriesen
- Baue ein Modell, das jedes Stockwerk repräsentiert.
- Frage dich: Was lebt dort? Wie ist es dort?



## TERRARIUM



**Materialien:** 1 Plastikflasche oder Krug, Steine, Kies, Erde, etwas Moos und einige kleine Pflanzen oder Kakteen.

- Gib deine Materialien in die Flasche oder den Krug, setze die Pflanzen dazu und besprühe sie mit Wasser. Dann stelle sicher, dass du den Deckel dicht verschließen kannst.
- Beobachte dein Terrarium: Was siehst du? Was geschieht im Lauf der Zeit? Schreibe alles auf, was du sehen kannst und was sich verändert.

# 10 - 13 JAHRE

## WALD RANGER

### Materialien: -

- Plane mit deiner Familie eine Exkursion zu einem Wald. Informiere dich vor dem Ausflug über den Wald.
- Als Wald Ranger kannst du die Gruppe führen und alles erklären, was du über den Wald gelernt hast. Du kannst auch zeigen, was du unterwegs entdeckst wie z.B. Spuren von Tieren, Bäume usw. Vergiss nicht, zu erklären, warum es so wichtig ist unsere Wälder zu schützen.
- Vielleicht möchten auch die TeilnehmerInnen in deiner Gruppe ihr Wissen, persönliche Erfahrungen und Geschichten über den Wald teilen.



## STEINHEBE-TEAMARBEIT

**Materialien:** 1 Holzring, Wolle und 1 Stein, der größer ist als der Holzring.

- Schneide die Wolle in Stücke von 1,5 m bis 2 m. Binde jedes Stück an den Holzring und Sorge dafür, dass alle gleich lang sind. (Minimum: 1 Stück pro Teilnehmer).
- Lege den Holzring auf den Boden und den Stein auf den Ring. Ergreife die Wollschnüre am losen Ende und versuche, zusammen den Stein zu einem anderen zuvor ausgesuchten Platz zu bringen, ohne den Stein fallen zu lassen.
- Fällt der Stein, müsst ihr zum Start zurückkehren. Du kannst auch die benötigte Zeit aufschreiben und versuchen, den Rekord einer anderen Gruppe zu übertreffen.



# 13+ JAHRE

## BODENKUNDE



**Materialien:** Lehmige Erde, Sand, lockere Erde, 3 Marmeladengläser und Wasser.

- Gib die verschiedenen Arten von Erde in unterschiedliche Marmeladengläser. Füge Wasser dazu und schließe den Deckel, dann schüttele das Glas.
- Lasse alles für einen Tag in Ruhe und beobachte jedes Glas.
- Notiere und beobachte die Unterschiede. Was ist geschehen? Wie sieht es jetzt aus, wie hat es sich verändert?

## GEOGRAPHISCHE NACHFORSCHUNG



- Denke an einen Regenwald irgendwo auf der Welt, z.B. den Amazonas.
- Zeichne eine Tabelle, beantworte die folgenden Fragen und recherchiere zu jedem Waldtyp:
  - 1) Wo ist er?
  - 2) Wie sieht er aus?
  - 3) Wie leben die Leute dort?
  - 4) Wie ist er so geworden?
  - 5) Wie verändert er sich?
  - 6) Was sind die Bedrohungen für seine Existenz?

# 13+ JAHRE



## RECYCLINGPAPIER HERSTELLEN

- **Materialien:** alte Zeitungen, 1 Holzrahmen so groß, wie das Papier sein soll, Fliegengitter, 2 Stück Baumwolle (ein altes T-shirt) mind. in der Größe des Rahmens, 2 Holzplatten, Wasser, eine große Schüssel (der Rahmen muss hineinpassen), 1 Mixer.
- Befestige das Fliegengitter auf dem Rahmen, sodass es wie ein Sieb aussieht. Reiße das Zeitungspapier in kleine Stücke, füge in einer sehr großen Schüssel ausreichend Wasser dazu und lasse das Papier aufweichen
- Mixe alles so lange, bis du die Papierstücke nicht mehr erkennen kannst und ein zähflüssiger Brei entsteht.
- Schöpfe mit dem Rahmen vorsichtig Papierbrei (das Fliegengitter sollte leicht bedeckt sein)
- Lege eines der Baumwolltücher und eine Holzplatte darüber und drücke beides an
- Stülpe das Papier vorsichtig auf ein Tuch und entferne den Rahmen. Lege das 2. Baumwollstück darauf, bedecke es mit der zweiten Holzplatte, drücke wieder an und stelle zum Schluss etwas Schweres darauf, um es zu pressen, bis das gesamte Wasser abgelaufen ist.
- Lasse dein Papier trocknen.
- Nimm zuletzt ganz vorsichtig das zweite T-Shirt weg und dein Recyclingpapier ist fertig!
- Tipp: Gib gepresste Blumen an den Rand dazugeben oder etwas Tinte oder Lebensmittelfarbe in den Brei.



# DIE WÄLDER DER ERDE

**Wälder sind wichtig – überall auf der Welt.**

Hier kannst du etwas über die verschiedenen Arten von Wäldern auf unserem Planeten lernen. Was haben sie gemeinsam und was können wir tun, um sie zu schützen?

TEILE DEINE IDEEN MIT ROOTS & SHOOTS GRUPPEN AUF DER GANZEN  
WELT UND LASS DICH VON IHNEN INSPIRIEREN!



# WÄLDER SIND ...

## Wasserquellen

Wälder liefern einen Großteil des Trinkwassers für mehr als 1/3 der größten Städte der Welt, inkl. New York und Mumbai. Viele Flüsse haben ihren Ursprung in Wäldern.



## Energie

Etwa 1/3 der Weltbevölkerung nutzt Holz als Energiequelle zum Kochen, Wasser erhitzen und Heizen. Holz liefert weltweit etwa 40 % der erneuerbaren Energie – so viel wie Sonne, Wasserkraft und Wind zusammen.



## Supermärkte

Etwa 50 % des Obstes, stammt von Bäumen, genauso wie Nüsse und Gewürze.



## Superhelden im Kampf gegen den Klimawandel

Sie kühlen und entfernen Schadstoffe. Sie bekämpfen Bodendegradation und Biodiversitätsverlust.

## Erholung

Naturtourismus nimmt 3x schneller zu als die gesamte Tourismusbranche und umfasst etwa 20 % des Weltmarktes. Studien belegen, dass mehr Grünflächen und Baumbestand in Städten zu einer höheren Lebensqualität führt.



## Lebensversicherung

Etwa 40 % der am Land lebenden Menschen (ca. 250 Mio. Menschen) wohnen in Wald- und Savannengebieten. Für diese Gemeinschaften sind Wälder und Bäume Lebensader und Nahrungsquelle.

## CO2-Absorber

Wälder absorbieren jedes Jahr etwa 2 Milliarden Tonnen Kohlendioxid.

# WÄLDER DER WELT

BOREALER WALD (TAIGA)

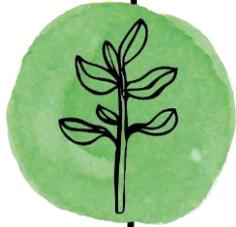
GEMÄßIGTER LAUB- UND MISCHWALD

HARTLAUBWALD

TROCKENWALD

TROPISCHER REGENWALD

AMAZONAS REGENWALD





## DER BOREALE NADELWALD (TAIGA)



Obwohl es den Großteil des Jahres kalt ist, ist die Taiga das Zuhause von vielen Tieren. Man findet dort Baumratter, Nerze, Biber, Eichhörnchen, Elche und sogar Bären, Luchse und Wölfe.

Der boreale Wald, auch „Taiga“ genannt, erstrecken sich über die nördlichen Gebiete der Nordhalbkugel - Kanada, Alaska, Skandinavien, Russland.

Diese ausgedehnten Nadelwälder bilden 1/3 der weltweiten Waldfläche und sind weniger artenreich als z.B. tropische Wälder. Der Waldboden ist mit Moos und Flechten bedeckt und bleibt an vielen Orten das ganze Jahr über gefroren.

Die Winter sind lang, sehr kalt und schneereich. Die schlanken Baumarten (wie Fichten, Kiefern, Tannen und Lärchen) stehen nicht sehr dicht, deshalb bleibt dazwischen Raum für Büsche, vor allem Heilbeeren.

Die Taiga ist sumpfig und hat eine Menge stehende Gewässer, was bedeutet, dass hier in den kurzen Sommern viele Insekten und damit viele unterschiedliche Vogelarten vorkommen.





## DER GEMÄßIGTE LAUB- UND MISCHWALD

Auf den fruchtbaren Böden der Mischwäldern gedeihen viele verschiedene Baumarten wie Eichen, Buchen, Ahorn und einige Nadelbaumarten. Heute wird der Großteil dieser Waldgebiete wirtschaftlich genutzt und repräsentieren nicht mehr die Artenvielfalt der ursprünglichen Laub- und Mischwälder.



Gemäßigte Laub- und Mischwälder findet man in vielen Teilen der Welt: in der östlichen Hälfte von Nordamerika, Europa, Asien und an einigen Stellen in Südamerika, Australien und Neuseeland. Diese Wälder befinden sich in den gemäßigten Zonen der Erde, wo es kälter ist als in Zonen des tropischen Urwaldes, aber milder als in den borealen Nadelwaldgebieten und ein ausgeprägtes Jahreszeitenklima vorherrscht.

Die großen Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter führen dazu, dass die Bäume im Herbst, wenn die Tage kürzer werden und es auch kälter wird die Blätter verlieren, um sich vor Austrocknung zu schützen. Im Frühling, wenn es wärmer wird und die Böden nicht mehr gefroren sind, fangen die Blätter wieder an zu sprießen.



Die Laub- und Mischwälder beherbergen eine artenreiche Fauna mit ca. 6.000 Arten. Die bekanntesten Säugetiere sind Hirsche, Rehe, Hasen, Wildschweine, Füchse, Eichhörnchen und Wildkatzen. Neben den Säugetieren kommen Vogelarten wie Buchfink, Specht und Waldkauz, sowie viele Reptilien- und Amphibienarten vor.



## DER HARTLAUBWALD



Auf den kargen Böden wachsen robuste, langlebige zum Teil immergrüne Arten wie Steineichen, Olivenbäume, Pinie oder Zedern. Herausragende Ausnahme: die bis zu 110 Meter hohen kalifornischen Küsten-Mammutbäume

Gedrungene Stämme, knorrige Äste, dicke, ledrige Blätter: So trotzen die Bäume der lichtdurchfluteten Hartlaubwälder weltweit Hitze und Dürre. Doch schon seit Jahrhunderten werden sie abgeholzt und sind darum nur noch an wenigen Flecken der Erde zu finden: z.B. im Mittelmeerraum, an den kalifornischen Küsten und der südlichsten Spitze Afrikas.

Im Sommer herrscht an trocken-heißen Tagen mit über 30 Grad Celsius ständig Waldbrandgefahr. Durch übermäßige Beweidung wurden viele der ursprünglichen Hartlaubwälder in dichten, undurchdringlichen, ein bis drei Meter hohen Buschwald umgewandelt.

Trotz aller Dürren sind die Hartlaubwälder extrem vielfältig. Vielen Tierarten bieten sie Heimat und Nahrung: Käfer suchen in der rissigen Baumrinde Schutz vor der sengenden Sonne. Am Erdboden wimmeln Ameisen. Blühende Büsche locken Wildbienen und Vögel an. Größere Tiere sind selten: In Nordamerika ziehen Kojoten, Hasen und Schwarzwedelhirsche durch die Wälder.





## DER TROCKENWALD

In Trockenwäldern finden sich häufig Akazien, Affenbrotbäume und Eukalyptusbäume. Durch ihr ausgeprägtes Wurzelwerk werden die Bäume auch in der Trockenzeit mit Wasser versorgt. Auch der im Verhältnis zur Wuchshöhe sehr dicke Stamm hilft, eine Austrocknung zu verhindern. In den Monsunwäldern ragen die Wurzeln über den Boden hinaus. Diese stehen dann während der Regenzeit unter Wasser.



Die Vegetationszonen der Trockenwälder und Savannen erstrecken sich in Afrika nördlich und südlich der tropischen Regenwälder. So genannte Monsunwälder bedecken Teile von Indien und Südostasien. Auf der Südhalbkugel erstrecken sich Trockenwälder entlang der Pazifikküste von Mexiko und Zentralamerika bis hin zu große Teile von Brasilien und Argentinien.

Wie der Name schon sagt, folgt hier auf eine sommerliche Regenzeit eine ausgeprägte winterliche Trockenzeit. Die Bäume werfen aufgrund des Regenmangels zum Teil ihr Laub ab, um damit Wasser zu sparen.

Tropische Trockenwälder gehören zu den vom Menschen am stärksten bedrohten Vegetationsformationen weltweit. In Südamerika gehen jährlich riesige Flächen auf Grund von Waldbränden verloren.



Viele der diese Tiere kennen wir aus dem Zoo. Ihre ursprüngliche Heimat ist aber der Trockenwald: Klammer- und Kapuzineräffchen, Mähnenwolf, Ameisenbär, Ozelot, Puma, Jaguar, Meerschweinchen, Nandu und Riesentukan.



In den afrikanischen Tropenwäldern essen Schimpansen und Gorillas Früchte und Blätter von den Bäumen. Affen schwingen sich von Baum zu Baum und Pangoline jagen Termiten und Ameisen auf dem Boden.



## DER TROPISCHE REGENWALD

Tropische Regenwälder gibt es auf allen Kontinenten. Sie ähneln sich in vielerlei Hinsicht, unterscheiden sich aber wiederum in der Tier- und Pflanzenwelt, die sie beheimaten. Tropische Wälder sind heiß und feucht und diese optimalen Bedingungen aus genügend Sonnenlicht und Wasser führen dazu, dass auf wenig Fläche unterschiedlichste Arten übereinander (im Schockwerkbau) gedeihen. Tropische Regenwälder sammeln mehr Sonnenlicht als jedes andere Ökosystem der Welt und sind deshalb besonders produktiv. In den üppigen Vegetationsschichten, vom Boden bis in die Baumkronen tummeln sich tausenden, genau an diesen Lebensraum angepasste Arten.



In asiatischen Regenwäldern bewegen sich Orang-Utans von Ast zu Ast und fressen Früchte und Blätter. Tiger streifen über den Waldboden während Pythonschlangen rund um Baumstämme gleiten und Schmetterlinge zwischen den Wildblumen flattern.

# DER AMAZONAS REGENWALD



Die Tierarten im Amazonasgebiet sind bunt, aber selten zu sehen. Scharlachrote Aras in den Bäumen, Tapire, die Blätter knabbern und immer aufpassen, ob ein Jaguar in der Nähe ist.



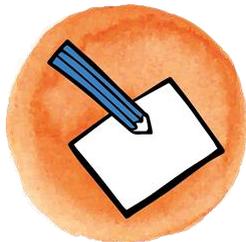
Riesige Blüten liefern Nektar für durstige Kolibris und beschützen den rotäugigen Baumfrosch. Bienen, Wespen und sogar Fledermäuse helfen bei der Befruchtung der Pflanzen. Ameisen sind damit beschäftigt, ihre Beute zu sichern.

Der Amazonas Regenwald ist der grösste Regenwald der Welt, er bedeckte beinahe die Hälfte von Südamerika und erstreckte sich über Brasilien, Kolumbien, Venezuela, Guyana, Ecuador, Peru, Bolivien und Surinam.

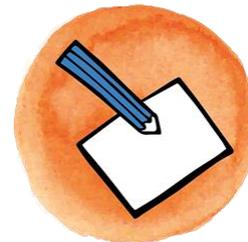
Der Amazonas ist stark von der Abholzung betroffen und ist auf einen Bruchteil seiner ursprünglichen Grösse geschrumpft. Er wird so schnell abgeholzt, dass es schwierig ist, seine aktuelle Größe zu bestimmen.

Die Luft ist heiss und feucht. Es riecht stark nach verrotteten Blättern, aber auch nach süssen Blumen. Vögel kreischen von oben, viele Tiere verstecken sich unter dem Laub zwischen den Bäumen auf der Suche nach Futter.

# AKTIONSIDEEN FÜR DEN AUSTAUSCH



## WENN DU AN DEN WALD DENKST....



NAME:

ALTER:

LAND:

1. Wie riecht es im Wald? Welche Geräusche kannst du im Wald hören? Welche Art von Tieren und Pflanzen kannst du im Wald sehen? Was kannst du im Wald fühlen?
2. Was bedeutet der Wald für dich?
3. Wenn der Wald nicht mehr existieren würde, was wäre stattdessen hier? Was würdest du am meisten vermissen?
4. Welche täglichen Produkte (zum Beispiel: Lebensmittel, Papier), die du verwendest, stammen ursprünglich aus dem Wald?
5. Was wünschst du dir für den Wald der Zukunft?

Schicke uns deine Antworten an [rootsandshoots@janegoodall.at](mailto:rootsandshoots@janegoodall.at) und erhalte im Gegenzug Antworten von anderen Kindern aus verschiedenen Ländern und erfahre so mehr über die Wälder weltweit!

# AKTIVITÄTSEIDEN ZUM AUSTAUSCH

## WERDE TEIL UNSERES WELTWEITEN ROOTS & SHOOTS-WALDVIDEOS!

Zeige uns deinen Wald! Mach ein kurzes Video über einen Wald in deiner Nähe, erzähle uns, was dir an ihm gefällt, wer in ihm lebt und was du tust, um ihn zu schützen.

Schicke dein Video an [rootsandshoots@janegoodall.at](mailto:rootsandshoots@janegoodall.at)



3

## HILF UNSEREN WÄLDERN!

Möchtest du helfen, unsere Wälder zu retten?  
Hier sind einige Ideen!

Vergiss nicht, ein Bild und eine kurze Beschreibung deines Projekts an  
**[rootsandshoots@janegoodall.at](mailto:rootsandshoots@janegoodall.at)** zu schicken.



FÜR JEDES FOTO EINER AKTION WERDEN FÜNF BÄUME IN UNSEREM  
WIEDERAUFFORSTUNGSPROJEKT IN UGANDA GEPFLANZT! SCHICKE UNS DEIN  
FOTO AN: **[ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT](mailto:ROOTSANDSHOOTS@JANEGOODALL.AT)**



# PROJEKTIDEEN, UM UNSEREN WÄLDERN ZU HELFEN



## PFLANZE EINEN BAUM

Pflanze einen Baum oder einen Samen im Wald! Hole dir zuerst die Erlaubnis dafür ein. Mit deiner Pflanzaktion kannst du sogar an der Roots&Shoots – Kampagne „Planting Hope“ teilnehmen:

1. Verwende natürliche Materialien und schreibe der Welt deine Friedensbotschaft.
2. Pflanze einen Baum oder einen Samen mit deiner Friedensbotschaft.
3. Mach ein Foto und poste es unter dem Hashtag #PlantingHope



## ABFALL SAMMELN

Geh in den Wald und sammle Abfall!  
Jeder aus dem Wald entfernte Abfall hilft den dort lebenden Tieren und entlastet die Umwelt! Schnapp´ dir dicke Gartenhandschuhe, einen festen Abfallsack und los gehts!



## INFORMIERE ANDERE ÜBER DIE WICHTIGKEIT DER WÄLDER

Informiere deine Freunde, Nachbarn und Familie von der Bedeutung der Wälder, damit auch sie beginnen, diese zu schützen. Warum organisierst du nicht eine kleine Ausstellung, um sie zu informieren?





# PROJEKTIDEEN, UM UNSEREN WÄLDERN ZU HELFEN



## VERWENDE NUR ZERTIFIZIERTE PAPIER- UND HOLZPRODUKTE

Schau genau hin bei Papier und Holzprodukten, die du verwendest. Sind sie zertifiziert und nachhaltig?

Wie ist das in deiner Schule? Bitte deine Lehrkräfte, ebenfalls nur Recyclingpapier zu verwenden!



## EINFACH HINGEHEN!

Das ist die einfachste Art zu helfen! Die Magie der Wälder zu erleben ist der erste Schritt zu deren Schutz. Vielleicht kannst du deiner Familie oder auch deiner Klasse vorschlagen, einen Ausflug in den nächstgelegenen Wald zu machen. Das zeigt wie wichtig Naturräume als Naherholungsgebiete sind.

## MIT EINEM KLICK BÄUME PFLANZEN

Ecosia ist eine Suchmaschine, die mit ihren Werbeeinnahmen überall auf der Welt Bäume pflanzt. Du kannst Ecosia installieren und helfen noch mehr Bäume zu pflanzen, indem du ganz einfach weiter wie gewohnt im Internet suchst.



4

# ROOTS & SHOOTS PROJEKTE ALS INSPIRATION



Brauchst du mehr Inspiration?  
Schau mal, was Kinder und junge Leute rund um die Welt schon für  
ihre Wälder tun!  
Lass dich von ihnen inspirieren und starte jetzt dein eigenes Projekt!

# WALDPROJEKTE AUF DER GANZEN WELT

## USA:

- I dream of Green
- Bäume pflanzen

## Schweiz:

- Schnitzeljagd

## Österreich:

- ZusammenWachsen

## UK:

- Bäume pflanzen
- Kompostieren

## Taiwan

- Grüner Daumen

## Burundi:

- Bäume pflanzen
- Banana Bark

## Chile:

- Planting Hope

## Südafrika:

- Urban Greening



## SCHWEIZ

Drei Schülerinnen aus der Schweiz haben beschlossen, eine „Schnitzeljagd“ für jüngere Kinder in ihrem Wald durchzuführen. Sie haben tolle Informationstafeln und Fragen im Wald aufgestellt, damit Kinder den Wald auf eine neue Art und Weise erleben, die Pflanzen und Tiere kennenlernen und viel Spaß haben können.



## ÖSTERREICH



Auch Roots & Shoots-Gruppen aus Österreich haben bereits verschiedene Projekte zum Schutz des Waldes und seiner Bewohner umgesetzt:

- Bau von Nistkästen und Insektenhotels
- Erstellung eines Kalender mit selbst aufgenommenen Waldfotos
- Pflanzaktion im Schulgarten und Gemeindewald





Eine Gruppe von SchülerInnen beschloss, einheimische Bäume zu pflanzen, um die Umgebung ihrer Schule wieder aufzuforsten. Um die Schädlingshäufigkeit in der Region zu verringern, bauten sie Häuser für Fledermäuse und Eulen, den natürlichen Fressfeinden von Insekten bzw. Mäusen. Durch diese Maßnahmen haben sie auch den Einsatz von Pestiziden reduziert.

CHILE



**Projekt Grüner Daumen**  
Verschiedene Roots & Shoots-Gruppen in Taiwan pflanzten einheimische Bäume, Sträucher und Pflanzen auf ihrem Schulgelände.

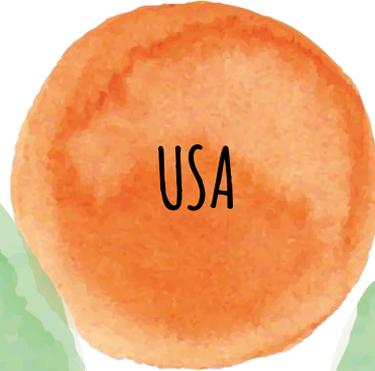
TAIWAN





## I dream of green

**Richie Cabo**, aus Bronx N.Y ist Gärtner bei der Citywide Nursery. Seit dem 11. September war er für die Pflege des einzigen überlebenden Baumes des Terroranschlags verantwortlich. Der **'Survivor Tree'** lebt im 9/11 Denkmal und ist eine von Jane Goodalls Hoffnungsgeschichten, die die Widerstandsfähigkeit der Natur und den unbezwingbaren menschlichen Geist widerspiegeln.



USA



## Beach Bucket Brigade Tree Planting

Ist ein Gemeinde-Programm, das Menschen dabei hilft, ihre Höfe tierfreundlich zu gestalten. Ein großer Teil dieser Bemühungen betrifft einheimische Baum- / Pflanzenarten. Roots & Shoots unterstützt lokale Unternehmen und Gemeindemitglieder in Bezug auf: Anpflanzungen, die Reduktion von Pestiziden, die Bereitstellung einer Wasserquelle für Vögel und andere Wildtiere sowie die Förderung eines natürlichen Lebensraums, der Schutz und Nahrung für die Wildtiere bietet, und vieles mehr.





6 Roots & Shoots Schulen sind Teil von Andover Trees United. Jedes Jahr erhält jede Schule Bäume, die die SchülerInnen in den Baumbeeten der Schule pflanzen. Sie kümmern sich das ganze Jahr über um die Bäume und graben sie ein Jahr später wieder aus, um sie in Andovers Gemeindewald zu pflanzen: Harmony Woods. Sie planen 10.000 Bäume zu pflanzen und sind auf einem guten Weg, um dies zu erreichen! An dem Projekt sind die Familien der StudentInnen, die lokalen Regierungen und Unternehmen beteiligt, sodass die ganze Ortschaft involviert ist.



Die SchülerInnen sorgen dafür, dass der Boden in den Pflanzbeeten gesund bleibt, indem sie kompostieren. Der Kompost wird aus lokalen Gartenabfällen hergestellt und schließt damit den Zyklus: **Gartenpflanzen - Gartenabfälle - Kompost - Boden, um neue Pflanzen zu züchten, junge Bäume.** Die Kinder lernen die Bedeutung von Bäumen kennen und tragen zur Steigerung der biologischen Vielfalt bei. Im neuen Waldgebiet leben in zunehmender Zahl Schmetterlinge und andere Insekten.



### Urban Greening

Urban Greening ist ein wesentlicher Bestandteil von Umweltprojekten, die Jugendgruppen in ihren Gemeinden durchführen. Indigene Bäume werden in Schulen, Gemeindezentren oder Häusern gepflanzt. Obstbäume werden auch als Teil von Naschgärten gesetzt. Unsere Gruppen züchten auch Spekboom, einen interessanten lokalen Kaktus, der schnell wächst und gegen Dürren robust ist. Diese tolle kleine Pflanze wird in Schulen verwendet, um Hecken zu bauen, Lärm fernzuhalten und die Luftverschmutzung zu bekämpfen.



### SÜDAFRIKA



### BURUNDI

### Gemeinschaftspflanzen

Im ganzen Land kümmern sich die R & S-Gruppen um Setzlinge und Jungbäume, die in der kommenden Regenzeit gepflanzt werden sollen. Das besondere: die Pflanzbehälter werden aus Bananenrinde hergestellt, um Plastik zu vermeiden.



DIESE BROSCHÜRE IST TEIL DER ZUSAMMENWACHSEN KAMPAGNE ZUM 30. JUBILÄUM VON ROOTS & SHOOTS

**Roots & Shoots** ist das globale, ökologische und humanitäre Kinder- und Jugendprogramm des Jane Goodall Instituts. Roots and Shoots möchte junge Menschen unterstützen, durch selbstgewählte Projekte und Aktion im eigenen Umfeld etwas zu verändern. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zu helfen, mehr über die brennenden Herausforderungen in ihren Gemeinden, ihrem Lebensalltag, in ihrer konkreten Umwelt zu erfahren und zu deren Lösung beizutragen. Mehr unter: <https://rootsandshoots.global/>

Jane Goodall Institute Austria  
Belvederegasse 26  
1040 Wien  
Austria  
rootsandshoots@janegoodall.at

